

## Erzbischof, Kardinal Matthäus, Salzburg

### Hauptsiegel

Datierung: 1529-05-13



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

### Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

### Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung:

Das Siegel zeigt den SF als Halbfigur in einer dreiteiligen gotischen Baldachinarchitektur, die bis zum Siegelrand hinaufreicht. In den seitlichen Nischen steht auf mit Pflanzenornamenten verzierten Konsolen je ein Wappen, rechts jenes des Erzbistums mit einem Vortragekreuz dahinter, links das persönliche Wappen des SF mit einem Tatzenkreuz darüber und einem oberhalb schwebenden Prälatenhut, von dem zwei Kordeln mit abhängenden Quasten ausgehen. Der SF ist mit Locken und Mitra dargestellt. Die rechte Hand ist segnend erhoben. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva. Der Amikt mit Besatz umgibt die Kasel kragenförmig, die nahezu eckige Schüsselfalten bildet. Das ringförmige mit Kreuzen bestickte Pallium ruht auf den Schultern. Als Aufschrift befindet sich die Jahreszahl 1519 in arabischen Ziffern rechts neben der Mitra.

Heraldische Beschreibung:

Persönliches Wappen: Gespalten von Silber und Rot in verwechselten Farben eine golden besamte halbe Rose und eine halbe Lilie.

Erzbistumsappen: Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.

### Transkription

### Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen:	Perlschnur
Abgrenzung außen:	Perlschnur
Transliteration:	+ S(igillum) + MATHEI + S(an)CTI + ANGELI + P(res)B(yte)RI + CARD(inalis) + ARCHIEP(iscop)I + SALCZBVRGEN(sis) + AP(ostolicae) + SE(dis) + LEGAT~~I
Übersetzung:	Siegel Matthäus' Kardinal-Priester von Sant'Angelo, Erzbischof von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls

### Aufschrift

Schrifttyp:	arabische Ziffern
Transliteration:	1519
Übersetzung:	

### Materialität

---

Form:	rund
Maße:	46 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	intakter Abdruck

### Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Erzbischof, Kardinal Matthäus Lang von Wellenburg der Erzdiözese Kardinal Matthäus, Salzburg 1519-06-08 bis 1540-03-30 Als Bischof von Gurk wurde er am 27.6.1514 vom Salzburger Domkapitel zum Koadjutor des Erzbischofs Leonhard von Keutschach postuliert und
----------------------	--

war ab dem 8.6.1519 Erzbischof von Salzburg. Das Eigenbistum Gurk behielt er bis 1522.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv  
Salzburg Erzstift, AUR 1529 V 13  
Urkunde, 1529-05-13, Salzburg

Weitere Siegel: sa-108 sa-109 sa-110 sa-112 sa-113 sa-114 sa-115  
sa-116 sa-117

### Literatur

---

- Franz Ortner, Art. Lang von Wellenburg, Matthäus. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 406–410.
- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 3, 141.
- Inge Anna Pedarnig, Die Siegel der Salzburger Erzbischöfe in Spätmittelalter und früher Neuzeit 1366–1612. Dipl. (Salzburg 2001) 93 Abb. 35.
- Johann Sallaberger, Kardinal Matthäus Lang von Wellenburg. Staatsmann und Kirchenfürst im Zeitalter von Renaissance, Reformation und Bauernkriegen (Salzburg 1997) 488f.
- Nicole Riegel, Die Bautätigkeit des Kardinals Matthäus Lang von Wellenburg (Tholos Kunsthistorische Studien 5, Münster 2009) 286.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 9f.

### Impressum

---

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: [hdl.handle.net/11471/104.10.1.111](http://hdl.handle.net/11471/104.10.1.111)

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0